

Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum

Sachsen-Weimar-Eisenach.

Nummer 36.

Weimar.

2. September 1879.

Inhalt: Verordnung, die Diäten der Gerichtsbeamten bei Dienstreisen betreffend S. 455. — Ministerial-Befanntmachung, betreffend die Prüfung der Apotheker, bezüglich Apothekergehülften S. 457. — Katasterführung für Ort und Flur Bösleben S. 458. — Katasterführung für die zu dem bisherigen Amtsbezirk Dornburg gehörigen Ortsteile S. 458.

[128]

Wir Carl Alexander,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,
Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu
Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

zc. zc.

verordnen auf dem Grunde des § 15 des Gesetzes vom 14. Mai 1879, die Ausführung des Deutschen Gerichtskosten-Gesetzes vom 18. Juni 1878 betreffend (Reg.-Blatt S. 319), Folgendes:

§ 1.

A. Bei dienstlichen Berrichtungen außerhalb der Flur des Wohnsitzes der Behörde werden an Diäten gewährt:

I. Bei den Amtsgerichten:

- | | | | |
|--|-----|---|----|
| 1) den Amtsrichtern und den Anwälten (nach § 79 Nr. 1 Absf. 1 des Sportelgesetzes vom 31. August 1865) | 6 M | — | §. |
| 2) den Gerichtsschreibern (§ 79 Nr. 1 Absf. 2) | 4 " | — | " |
| 3) den Gerichtsschreiber-Gehülften (§ 79 Nr. 1 Absf. 3) | 3 " | — | " |